

Information zur Tagung des Landesvorstandes am 15. JUL. 2017

Vorab

Die Genossin Gabi Buchholz hat geheiratet und heißt jetzt Gabi Göwe. Der gesamte Landesvorstand gratuliert ihr ganz herzlich.

Finanzen (geschlossene Sitzung)

Der Landesvorstand berät auf geschlossener Sitzung über Fragen der Erbschaft an die Partei und über ihre Verwendung.

Bundestagswahl 2017 / Aktuell politisch / Berichte aus den Kreisen und Gremien

- Bundestagswahl 2017

Björn Griese berichtet zum Stand des Wahlkampfes zur Wahl des neuen Bundestages am 24. September. Bisher verläuft der Wahlkampf sehr ruhig, man möchte meinen langweilig, was schon bei dem TV-Duell Merkel vs. Schulz erkennbar war. Dennoch ist offensichtlich, dass sich immer mehr WählerInnen erst kurz vor dem Wahltag endgültig entscheiden, wen sie wählen werden. Umso wichtiger ist es daher, auch weiterhin mit Elan bei der Sache zu sein.

Zum Weltkindertag am 20. September soll es in den Kreisen eine Banneraktion zum Thema Kinderarmut geben. Zusätzlich wird Dietmar Bartsch eine Videobotschaft vorbereiten und es soll in Zusammenarbeit mit Jacqueline Bernhardt eine Pressemitteilung mit Zahlen und Fakten zu diesem Thema erstellt werden.

Die Türanhänger für den 24-Stunden-Wahlkampf werden am Montag, 11. SEP., angeliefert. Der Blaubeersaft von Toni Jaschinski, der ebenfalls für den Wahlkampfendspurt angedacht war, muss aufgrund schlechter Ernten leider ausfallen. Als Ersatz wird es dafür roten Saft geben. Mehr soll an dieser Stelle aber noch nicht verraten werden.

Am 23. SEP. findet auf dem Uniplatz in Rostock, ab 13 Uhr die Wahlkampfabschlussveranstaltung mit Heidrun Bluhm und Dietmar Bartsch statt. Die Moderation übernimmt Jörg Mandel; Musik machen Les Bummms Boys. Dazu soll genau wie zum Wahlkampfauftakt wieder landesweit in allen Kreisen mobilisiert werden.

Am 24. September findet ab 17.30 Uhr die Wahlparty im Spiegelsaal (1. OG) der Ritterstube (Ritterstraße 3, 19053 Schwerin) mit Heidrun Bluhm statt. Dazu sind alle Genossinnen und Genossen ganz herzlich eingeladen.

Die dritte Welle der Großflächen ist plakatiert. Bisher ist erfreulicherweise keine außergewöhnliche Zerstörungswut an unseren Plakaten zu erkennen.

- Berichte aus den Kreisen und Gremien

Heidrun Bluhm berichtet aus dem **Bundestag**. Der Dieselskandal und Fipronileier sind die bestimmenden Themen. Generell ist es ungewöhnlich, dass der Bundestag so kurz vor einer Wahl überhaupt tagt.

Der Bundestagspräsident Norbert Lammert verabschiedet sich. Er drückt seine Sorgen um die Zukunft der Demokratie in Deutschland aus und regt an, dass die Ausschüsse öffentlich tagen sollten. Bis jetzt ist noch nicht klar wer Lammert als Präsident nachfolgen wird.

Jacqueline Bernhardt und Jeannine Rösler berichten aus dem **Landtag**, unter anderem über den Antiterrorereinsatz in Güstrow, die anstehende Haushaltsklausur und die geleakten Chatprotokolle von Holger Arppe. Peter Ritter fordert die Veröffentlichung dieser, bisher nur in Auszügen bekannter, Protokolle.

Die Linksfraktion im Landtag hat sich auf einer ganztägigen Klausur mit dem Entwurf des Landeshaushaltes 2017/2018 beschäftigt und erste politische Bewertungen vorgenommen. Der Haushalt - die in Zahlen gegossene Politik - bedeutet aus Sicht der Fraktion "Mehr Schein als Sein". In wichtigen Bereichen, wie in der Kinder- und Jugendpolitik, in der Bildungspolitik und auch in der kommunalen Finanzausstattung, wird auf die tatsächlichen Bedarfe nur unzureichend reagiert. Prävention bleibt nach wie vor ein Stiefkind der Landespolitik.

Am 19. September 2017 wird die Fraktion ihre Schwerpunkte zum Haushalt in der Landespressekonferenz vorstellen.

Benjamin Schwarz und Daniel Seiffert berichten für die **Linksjugend ['solid]** von der Jungentour zum Wahlkampf, die gut abgelaufen ist und positive Reaktionen erzeugen konnte. Im Ergebnis zeigt sich, dass die Menschen die Präsenz in Regionen, die von der Politik eher weniger angesteuert werden zu schätzen wissen.

Der Jugendverband wächst weiter. In Neubrandenburg hat sich eine neue Basisgruppe gegründet. Darüber hinaus gibt es Regungen in Hagenow und Waren an der Müritz. Das ist eine äußerst erfreuliche Entwicklung, auch wenn es bedeutet, dass die Finanzierung des Jugendverbandes schwieriger wird und mittelfristig neu aufgestellt werden muss. Aktuell bereitet Solid eine Winterwerkstatt für den Dezember vor.

Wenke Brüdgam berichtet aus dem **Kreistag Vorpommern-Rügen**. Das dortige Haushaltssicherungskonzept gefährdet aus Sicht der Kreistagsfraktion kreiseigene Betriebe.

Aus dem **Bundesausschuss** berichtet Heike Lorenz. Dort haben sich die Genossinnen und Genossen mit Rechtsextremismus, dem bedingungslosen Grundeinkommen und dem Thema Datenschutz

befasst. Zusätzlich wurden Fragen über das Halten und Gewinnen von Mitgliedern für die Partei diskutiert. Die nächste Sitzung wird am 8. und 9. Oktober stattfinden.

Am Sonntag wird sich der **Parteivorstand** in Berlin treffen. Dort soll die "Das muss drin sein" Kampagne ausgewertet werden. Außerdem werden die Tarifverhandlungen zur nächsten Tarifrunde vorbereitet und die auf dem Bundesparteitag beschlossene Kommission zum Thema Religion und Weltanschauungen soll vorgestellt werden.

Probleme in PUR

Der Landesvorstand diskutiert die Frage rund um das strategische Verhältnis zur AfD vor dem Hintergrund der jüngst veröffentlichten Chat-Protokolle des mittlerweile ehemaligen AfD-Fraktionsvizes im Landtag, Holger Arppe. Der Landesvorstand einigt sich auf Initiative des Genossen Marcel Eggert auf folgendes Papier, das als Pressemitteilung veröffentlicht werden soll:

"Haltung zeigen! Von Boizenburg bis Wolgast: Keine Zusammenarbeit mit der Alternative für Deutschland.

Der Landesvorstand erteilt Versuchen, mit Mitgliedern und UnterstützerInnen der Partei "Alternative für Deutschland" (kurz: AfD) in jeglicher Form zusammen zu arbeiten, eine klare Absage.

Die Veröffentlichung der Chat-Protokolle des nun ehemaligen stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Holger Arppe und weiterer Landtagsabgeordneter sowie Vertreterinnen und Vertreter dieser Partei, geben einen unmissverständlichen Einblick in das menschenverachtende Weltbild der AfD. Sie offenbaren das Innenleben einer Partei, in der Tötungsfantasien gegen Linke unwidersprochen bleiben und sogar noch angeheizt werden. Tabubrüche und Scheindistanzierungen im Nachgang sind kalkulierte Manöver mit dem Ziel, rechtsextremistische Haltungen in der Gesellschaft zu verankern.

Hinter der offiziellen Maske einer sich bürgerlich und national-konservativ gebenden Partei, wird ein radikales Gedankengut gepflegt, das selbst Aussagen der NPD in nichts nachsteht und auch im bundesdeutschen Vergleich kein Einzelfall ist.

Aufforderungen, sich nach Außen gegenüber den demokratischen "Blockparteien" friedlich und besonnen zu geben und ihnen "Honig ums Maul zu schmieren" und "sie alle an die Wand zu stellen", sobald man soweit sei, sind Ausdruck dieser nicht länger für uns hinnehmbaren Bigotterie. In Anbetracht solcher Strategien - seien sie auch nur von Einzelpersonen - verbieten sich Kooperationen mit der AfD.

Es geht für DIE LINKE um Glaubwürdigkeit. Wir können uns nicht von der Zusammenarbeit mit rechtsextremen Kräften, wie der NPD, in aller Form distanzieren und gleichzeitig über Gewaltandrohungen gegenüber linken Kräften und von Hass getriebener Argumentation durch die AfD hinwegsehen. Der Landesvorstand wird eine Kooperation mit der AfD nicht hinnehmen und ruft alle Mitglieder der Partei zu ebensolcher Kritik auf.

Wir beobachten zudem mit Sorge ein gesellschaftliches Klima, in dem von immer mehr Menschen massive Gewaltandrohungen von rechts hingenommen, bagatellisiert und damit normalisiert werden. Dies verdeutlicht, wie weit das Gedankengut rechter Kräfte bereits wieder in die Gesellschaft vorgedrungen ist. Selbst die mediale Berichterstattung, wie zuletzt in den Fernsehduellen zur Bundestagswahl, lässt sich von falschen Behauptungen und Themensetzung von rechts treiben und trägt somit zu einer Verbreitung und Normalisierung rechter Argumente bei. Gerade in so einer Zeit braucht es eine klare Haltung gegen den Hass und die Diffamierung unseres freiheitlich-demokratischen Systems. Dafür muss die DIE LINKE geschlossen einstehen. Mit dieser Haltung, unseren programmatischen Vorstellungen und unserer Sacharbeit für alle Menschen, müssen wir die Wählerinnen und Wähler von uns überzeugen.

Wir bestärken alle Genossinnen und Genossen, die sich in der Auseinandersetzung mit rechtsextremen und rechtspopulistischen Menschen befinden, weiterhin für ein solidarisches Miteinander zu streiten.”

Neumitglieder & Mitgliederbrief

Gabi Göwe stellt das aktuelle Verfahren zur Begrüßung neuer Mitglieder in der Partei vor (Begrüßungsbrief, Mitgliederausweis, Fragebogen, etc.) und führt den Vorstand im Anschluss an zwei neue Verfahrensweisen heran und erläutert deren Vor- und Nachteile. Der Landesvorstand diskutiert die Verfahren und spricht sich mit Mehrheit für die Version aus, die das Verfahren stärker in der Landesgeschäftsstelle zentralisiert. Da der Landesvorstand zu diesem Zeitpunkt nicht mehr beschlussfähig ist, soll die Entscheidung über das Verfahren im Umlauf beschlossen werden.

Die Landesschatzmeisterin schlägt vor, auf der Klausur des neuen Landesvorstandes im Februar 2018 die Frage der Neuordnung der Neumitgliederbegrüßung dann endgültig abzuschließen.

Sonstiges

- Vorbereitung Landesparteitag

Der Landesvorstand beschließt das vorgeschlagene Konzept der LAG Kultur für eine Vernissage auf dem Landesparteitag im November in Neubrandenburg durch den Rostocker Künstler und Genossen Wolfgang Bergt.

Die nächste Sitzung des Landesvorstandes wird am Montag, den 25. September, um 9.00 Uhr in der Landesgeschäftsstelle in Schwerin (Martinstr. 1/1A) stattfinden.